

mein schönes Pfalz Rheinland-

Tipps und Informationen rund um Rheinland-Pfalz

Februar 2019

Auf geht's zum Winterwandern!

Tolle Tipps für winterliche Wandertouren und gemütliche Einkehrmöglichkeiten

RHEINLAND-PFALZ. Wenn sich der Schnee wie ein weißer Mantel über die Landschaft legt und mit ihm diese ganz besondere Stille der Natur im Winterschlaf einkehrt, dann ist eine Wanderung besonders reizvoll. Einzig das Knirschen des Schnees unter den Wanderschuhen ist zu hören, man möchte jubeln vor Freude und traut sich kaum, die Ruhe zu stören. Bei Sonnenschein lockt die glitzernde Landschaft mit Weitblicken. Bei Nebel fühlt man sich wie in einer Zauberwelt, in der alles erstarrt und die Zeit still steht. Zum Aufwärmen locken gemütliche Einkehrmöglichkeiten oder auch der Besuch in einem Thermalbad oder einer Saunalandschaft. Die Auswahl der Wege sollte entsprechend der Wetterbedingungen erfolgen. Statt steiler und steiniger Pfade sind kürzere Touren mit eher sanftem Relief vorzuziehen.



Traumschleifen im Hunsrück – Wald und Weitblicke im Winter: Als Partnerwege des Saar-Hunsrück-Steigs laden die zertifizierten Rundwanderwege „Traumschleifen“ dazu ein, den Hunsrück bei Tagestouren zu entdecken. Die nachfolgend aufgeführten Winterwanderungen verfügen über ein leichtes Profil und kürzere Distanzen: Die 9,3 Kilometer lange Traumschleife „Frau Holle“ scheint allein schon durch ihren Namen prädestiniert zu sein für eine Winterwanderung. Der märchenhafte Wanderweg führt vom Wanderparkplatz zwischen Kell am See und Reinsfeld direkt zur Felsformation „Frau Holle“ und von dort durch dichte Wälder,

vorbei an Bächen und einem Biberdamm am Keller Steg. Die knapp 9 Kilometer lange „Kappelfelsen-Tour“ verläuft rund um Laufersweiler über Wiesen und Felder, vorbei an plätschernenden Bächen, über verschlungene Pfade und durch schattige Wälder. Die Kappelfelsen faszinieren ebenso wie die Ausblicke auf den Idarwald. Die Wanderung lässt sich gut mit einem Besuch der ehemaligen Synagoge und des jüdischen Friedhofs sowie des historischen Fachwerkkortes Laufersweiler verbinden. Eine erholsame, einfache Rundwanderung bietet die 6,7 Kilometer lange Traumschleife „Burgstadt-Pfad“ auf den Hunsrückhöhen südlich von Kastel-

Winterlicher Spaziergang im schönen Hunsrück: An der Felsformation „Frau Holle“ beginnt die 7,7 km lange gleichnamige Traumschleife. Der Wanderweg führt durch dichte Wälder, vorbei an den traumhaften Bachläufen der Lauschbach und der Wadrill. Höhepunkt ist der Biberdamm am Keller Steg.

Foto: Dominik Ketz/Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

laun. Sie führt über schmale, verschlungene Pfade und alte Postwege durch mächtige Wälder und über den Sturmwurflebenspfad „Kyrill“. Infos: www.hunsruECKtouristik.de.

Winterwandern mit Hütten-einkehr in der Pfalz: Auch im Winter werden in der Pfalz häufig die Wanderschuhe geschnürt, zumal viele der Wanderhütten auch in der kalten Jahreszeit geöffnet sind. Sie laden zur gemütlichen Einkehr bei regional-

typischer Kost und einem Glas Pfälzer Wein ein. Zwei kurze Rundwege stehen beispielhaft für mögliche Winterwandertouren in der Pfalz: Der 7 Kilometer langer Rundwanderweg „Hexenklamm“ führt durch die gleichnamige Schlucht bei Gersbach, die geprägt ist von bizarren Felsformationen und mehreren Wasserfällen. Zur Einkehr lädt die Stockwaldhütte ein, die mittwochs bis sonntags geöffnet ist.

Fortsetzung im Innenteil

ANZEIGE

„Ponte Rosa“ Restaurant & Café

Krombachtalsperre | 56479 Rehe
Tel: 02664/9116382
www.ponte-rosa.net

Mai - Oktober: Mi bis So: ab 12:00 Uhr
November - April: Fr bis So ab 12:00 Uhr
November & Februar: Betriebsruhe

**Feierlichkeiten & Gruppenanfragen nach Vereinbarung.
Gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.**

Wir bieten Ihnen:

- » gemütlicher Gastraum
- » große Sonntertasse
- » frische Küche mit saisonalen Spezialitäten
- » hausgebackene Kuchen & frische Waffeln
- » Familienfeiern & Firmenevents
- » Gruppenangebote

Jetzt für Ihre Weihnachtsfeier reservieren!



Valentinstag im Zoo

Besondere Führung lockt nach Neuwied

NEUWIED. Wie funktioniert das mit der Liebe eigentlich im Tierreich? Gibt es Tiere, die sich ein Leben lang treu sind? Wo sehen sich die Partner nur einmal im Leben? Diese und viele weitere Fragen zur Fortpflanzung der Tiere werden bei einer besonderen Führung im Zoo Neuwied beantwortet.

Erstmals findet in diesem Jahr am Valentinstag, 14. Februar, um 17 Uhr eine Führung zum Thema „Das Liebesleben der Tiere“ statt. Dass bei den Erdmännchen ein Weibchen das Sagen hat und Schimpansen sich durch Futtergeschenke beeindrucken lassen, sind nur zwei interessante Geschichten. Von Monogamie, Polygamie, Balzstrategien – es gibt



vielen zu erfahren über das tierische Liebesleben.

An dieser Führung können Paare, frisch Verliebte, aber auch überzeugte Singles und alle anderen, die schon immer wissen wollten, was es mit dem tierischen Paarungsverhalten auf sich hat, teilnehmen.

Diese besondere Führung kostet 12,50 Euro pro Person, ist nur für Erwachsene und der Treffpunkt ist an der Zoo-Hauptkasse.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss, ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 02622/90460 unbedingt erforderlich.

Zwingerberger gibt Konzert

RHEIN-LAHN-KREIS. Der Rhein-Lahn-Kreis feiert seinen 50. Geburtstag. Das soll auch bei den diesjährigen Veranstaltungen des Kulturkreises Rhein-Lahn im Kreishaus dementsprechend gewürdigt werden. Für das Frühlingskonzert am Freitag, 12. April, wurde deshalb ein Musiker von Weltruf eingeladen: Axel Zwingerberger. Er gilt als der beste Blues- und Boogie-Pianist des Landes. Beim letzten Lahnsteiner Bluesfestival wurde der schon mehrfach weltweit preisgekrönte Musiker mit dem Blues-Louis ausgezeichnet. Eintrittskarten können unter anderem unter der Rufnummer 02603/972177 bestellt werden.

Stellenmarkt

Sie haben Spaß am Verkaufen und sind ein kontaktfreudiger Mensch? Sie arbeiten gerne im Team und lieben es, im Kreis netter Kollegen erfolgreich zu sein? Sie sind ehrlich und zuverlässig? Ja? Dann sind Sie genau unser Mann beziehungsweise genau unsere Frau!
Wir suchen ab sofort einen/eine

Medienberater(in)

Sie sind für den Verkauf von Anzeigen für unsere regionalen Zeitungen „mein schönes“ verantwortlich.

Bei entsprechender Verkaufserfahrung (gerne auch aus fremden Branchen) erwarten wir von Ihnen eigenverantwortliches und zielgerichtetes Arbeiten, eine kaufmännische Grundausbildung, ein großes Maß an Flexibilität und Teamfähigkeit sowie ein sympathisches und freundliches Auftreten. Natürlich sollten Sie auch mobil sein und über moderne Kommunikationsmittel verfügen.

Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Beschäftigungsbeginns richten Sie bitte an:

TV Magazin und Media GmbH & Co. KG
Personalabteilung - z.Hd. Herrn Udo Zöllner
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Bewerbungen per E-Mail an: udo.zoellner@tv-magazin.net

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos über unser Unternehmen finden Sie auch im Internet unter www.tv-magazin.net.

Museumsnacht erst 2020

MAINZ. Die 12. Mainzer Museumsnacht findet erst 2020 statt, da aufgrund der laufenden Baumaßnahmen das Naturhistorische Museum und aufgrund des anstehenden Umzugs an seinen neuen Standort das Römisch-Germanische Zentralmuseum nicht an einer Museumsnacht 2019 teilnehmen können. Beide Museen sind jedoch mit ihren Projekten und Dauerausstellungen wichtige Pfeiler im Programm. Die 12. Mainzer Museumsnacht findet am Samstag, 6. Juni 2020, statt.

ANZEIGE

Profis mit Kompetenz und Erfahrung für DEIN Anzeigendesign gesucht?



Dann bist DU bei uns genau RICHTIG!

- Kompetente Anzeigenberatung
- Beratung auch gerne bei Dir vor Ort
- Anzeigendesign von Experten
- Langjährige Erfahrung und Expertise

sixeyesmedia gmbh
MATTHIAS KÖHLER
Telefon +49 (66 61) 6 09 86-0
fuereuch@sixeyesmedia.de

Hier gibt's Anzeigenberatung vom Feinsten!
www.sixeyesmedia.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

mein schönes **Pfalz**
Rheinland-

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG
Persönlich haftende Gesellschafterin:
RSZ-Verwaltungs GmbH, Friedrichsdorf
Geschäftsführer: Udo Zöllner

Chefredakteur: Udo Zöllner v.i.S.d.P.
udo.zoellner@tv-magazin.net

Redaktion: Holger Pöritzsch
holger.poeritzsch@tv-magazin.net

Verteilung im und zusammen mit dem „mein TV-magazin“ und an verschiedenen Auslagestellen.

Druck: Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG
Wiesack
Am Urnenfeld 12
35396 Gießen

© **Copyright** für alle Beiträge:
TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG.
Nach Idee und Konzept der Rhein-Lahn-Media KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Termine ohne Gewähr. Für unverlangte Einsendungen aller Art keine Gewähr. Für Druckfehler und fernmündlich aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages in der neusten Fassung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Dezember 2015. Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HRB 11297. Eingetragene Steuernummer 003 375 60562

Im Verlag erscheinen auch die Titel:
mein tv-magazin
rheinmain-tv-magazin
wackelzahn (Kinder-Fernsehzeitung)

Satz, Layout und Umbruch:
sixeyesmedia gmbh
Gartenstraße 37, 36381 Schlüchtern
Telefon 066 61/6 09 86-12

sixeyesmedia
Partner für Mediendienstleistungen

Anschrift der Gesellschaft und des Verlages:

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG
Am Houiller Platz 4 · 61381 Friedrichsdorf
Internet: www.tv-magazin.net
E-Mail: info@tv-magazin.net
Telefon: 061 72 / 86 86 2-0
Telefax: 061 72 / 86 86 2-22



Das gesamte Team der Hachenburger Brauerei kann auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Foto: Hachenburger Brauerei

Ein Ausnahmejahr

Positive Bilanz der Hachenburger Brauerei

HACHENBURG. Dank eines Ausnahmejahres für die deutsche Getränkebranche konnte auch die Hachenburger Brauerei eine deutliche Aufwärtsentwicklung verzeichnen. Diese belief sich mit einem Ausstoß-Plus von knapp 10% im Inland deutlich höher als der Bierabsatz in Deutschland, der im Inland bis Ende November auf ein Plus von 1,1% zum Vorjahr kam.

Neben den alkoholfreien Bieren wuchsen in Hachenburg insbesondere weiter die Hauptsorten Pils und Westerwald-Bräu sowie auch die neu eingeführte Sorte Natur-Radler, die auf Anhieb alle Zuspruchs-Erwartungen im Markt weit übertraf.

„Ein solches Ausnahmejahr wird sich so schnell nicht wiederholen“ meint Brauereichef Jens

Geimer. Ins neue Jahr gehen er und das Brauerei-Team daher mit vorsichtigem Optimismus. Hauptziel der Hachenburger Brauerei wird es auch in diesem Jahr sein, für die Bierfreunde genussvolle Biere und guten Service zur Verfügung zu stellen. Und weiterhin robuste Erträge zu erwirtschaften, um im immer härter werdenden Wettbewerb insbesondere gegenüber den Groß-Brauereien auch zukünftig erfolgreich zu bestehen.

Im Investitionsbereich steht für 2019 u.a. die komplette Umstellung des Fuhrparks auf Elektrotapler an. Und im Sommer wird innerhalb der Erlebnis-Brauerei ein „Hachenburger Bierpark“ eingeweiht.

■ Weitere Infos gibt es unter www.hachenburger.de.

Nachwuchstalent zu Gast

Konzert mit Isabelle Wolff in Lahnstein

LAHNSTEIN. Lulo Reinhardts Händchen für außergewöhnlich talentierte junge Musiker zeigt sich auch im musikalischen Projekt mit Isabelle Wolff, einer ausdrucksstarken Jazzsängerin aus Koblenz. Isabelles musikalisches Engagement war immer begleitet vom Schreiben an ihren eigenen Songs. Neben Gesangsunterricht fing sie mit 22 Jahren an, das Gitarrenspielen autodidaktisch zu erlernen. Heute ist die 24-jährige Singer Songwri-

terin u.a. mit der Band „Late-nite“ unterwegs.

Im Lahnsteiner Jugendkulturzentrum, Wilhelmstr. 59, steht sie am Freitag, 22. Februar, auf der Bühne. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 18 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse.

■ Karten und weitere Infos gibt es im Jukz: Telefon 02621/50604, E-Mail jukz@lahnstein.de.

Winterliche Tipps

Fortsetzung von Seite 1: Tolle Wanderungen

Bei Annweiler am Trifels führt der 12 Kilometer lange „Richard-Löwenherz-Weg“ durch das Trifelsland bis zum imposanten Felsmassiv Asselstein. Nur ein paar Schritte entfernt liegt die Klettererhütte, die mittwochs bis sonntags zur Einkehr einlädt. Der anschließende Aufstieg zum Aussichtsturm auf dem Rehberg wird mit weiten Blicken belohnt. Weitere Infos unter www.wanderneue-pfalz.de.

Traumpfade in der Osteifel – Im Winter durch die Heide: Gedrungen wie Gnome scheinen die Wacholder in der kargen Heidelandschaft der Osteifel zu hocken. Mit Schnee-Mützen bedeckt, machen sie die Winterlandschaft zur Märchenwelt. Neben den zwei Traumpfaden „Bergheidenweg“ und „Wacholderweg“ lädt besonders auch das neue Traumpfadchen „Langscheider Wacholderblick“ zu Winterwanderungen ein. Über 3,2 Kilometer führt es auf eher ebenen, gut zu laufenden Pfaden durch die Heide. Am Start- und Endpunkt lockt die Wabelsberger Wacholderhütte von Mittwoch bis Sonntag mit einer gemütli-

chen Rast am warmen Kachelofen. Infos unter www.traumpfade.infoe.

Winterwanderung mit Hüttengeudi und Wellness im Westerwald: Für eine Winterwanderung bietet sich die siebte Etappe des „Westerwaldsteigs“ von Nistertal nach Bad Marienberg an. Denn nur 6 Kilometer und 160 Höhenmeter sind zu bewältigen. Durch Wiesen, Wälder und das idyllische Tal der Großen Nister führt die Wanderung, die man in der STEIG-Alm, direkt am Wanderweg, ausklingen lassen kann. Dort genießt man Hütten-Gefühl und neben regionalen Gerichten auch alpenländische Spezialitäten. Zum Entspannen und Aufwärmen lockt in Bad Marienberg das MarienBad mit Saunalandschaft, Wellness-Angeboten und einer vielfältigen Wasserwelt. Weitere Infos unter www.westerwaldsteig.de.

■ Noch mehr Infos rund um das Winterwandern in Rheinland-Pfalz gibt es bei der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH unter www.gastland-schaften.de.

ANZEIGE

Ihr Weg zu uns ist einfach.

App Homepage Chat E-Mail Telefon Geschäftsstelle



skwws.de

Wenn Sie jederzeit und überall Ihre Bankgeschäfte erledigen können.



Sparkasse Westerwald-Sieg

Bessere Sicht bei schlechter Parksituation

Fahrerassistenzsysteme machen das Einparken deutlich komfortabler – Sehen statt Hören

REGION. Die Fahrzeuge auf unseren Straßen werden im Schnitt immer größer. Das liebste Auto der Bundesbürger etwa, der VW Golf, hat in 40 Jahren gut einen halben Meter in der Länge und 20 Zentimeter in der Breite zugelegt. Nicht gewachsen sind seitdem dagegen Parkplätze und Garagen. Das Resultat: Einparken kann harte Arbeit sein und gehört zu den unfallträchtigsten Fahrmanövern. Moderne Parkassistentensysteme können hier Abhilfe schaffen.

Mit Ultraschallsensoren, die permanent den Abstand zu möglichen Hindernissen wie etwa zur Garagenwand messen und den Fahrer optisch und/oder akustisch warnen, fing die Entwicklung an. Diese Einparkhilfen gehören heute bei vielen Autos schon zur Serienausstattung, sind aber auch als Ausstattungsextra sehr beliebt. Noch einen Schritt weiter gehen Parkassistenten, die dem Fahrer sogar das Lenken in eine enge Parklücke abnehmen können. Damit sind die technischen Unterstützungsmöglichkeiten beim Einparken

und Rangieren aber längst nicht ausgereizt. „Wenn es beim Parken auf Zentimeter ankommt, ist Sehen meist besser als Hören“, sagt beispielsweise Gerhard Steiger, Bereichsvorstand des Geschäftsbereichs Chassis Systems Control der Robert Bosch GmbH. Steiger ist überzeugt: Das Multikamerasystem, das es heute bereits für einige Serienfahrzeuge etwa von BMW gibt, wird zunehmend Verbreitung finden und damit Park- und Rangiervorgänge erleichtern.

Die vier Nahbereichskameras des Multikamerasystems von Bosch erfassen das komplette Fahrzeugumfeld. Die Bilder der Kameras werden zu einer 360-Grad-Ansicht zusammengefügt. Dank spezieller Visualisierungstechnik erscheint das Bild auf dem Bordmonitor dreidimensional und fast komplett verzerrungsfrei. Der Fahrer erhält damit eine komplette Übersicht, was sich vor, hinter oder seitlich seines Fahrzeugs befindet.

Der Clou der Multikameratechnik: Im Monitorbild verschmelzen virtuelle und reale Welt. Der



Autos sind über die Jahre immer breiter und länger geworden - Parkplätze nicht. Das Rangieren kann somit schnell zur nervigen Angelegenheit werden. Foto: djd/Robert Bosch/Thinkstock

Fahrer sieht das Fahrzeug als detailgetreues 3D-Modell. Auch Lenkeinschläge und das Drehen der Räder werden animiert dargestellt. Die Umgebung des Autos erscheint dagegen in Echtzeitbildern. Die Verbindung von Liveaufnahmen und animierten

3D-Modell des Fahrzeugs sorgt für eine sehr realistische Darstellung. Mehr Eindrücke und Tipps dazu, unter anderem auch in Form eines informativen Videos, gibt die Ratgeberzentrale im Internet unter der Adresse www.rgz24.de/einparkhilfe.

Ab auf die Piste – So packt man korrekt

Falsche Ladung kann beim Weg in den Skiurlaub Leben gefährden – Bußgeld und Punkt

REGION. Ab auf die Piste – für viele Familien im Winter ein Standardprogramm. Doch um die Anreise sicher zu gestalten, sollte das Equipment korrekt im Auto verstaut werden. Ansonsten verwandelt es sich unter Umständen in lebensgefährliche Geschosse.

Loses Gepäck ist eine Gefahr – im Sommer, wie im Winter. Vor allem die schweren und spitzen Skier, Schlitten oder Skistiefel sind ein Problem. Sind sie nicht korrekt im Auto verstaut, können sie in bestimmten Situationen lebensgefährlich sein. Doch damit nicht genug. Wer mit unsicherer Ladung im Auto erwischt wird, riskiert laut dem ADAC sogar bis zu 75 Euro Bußgeld und einen Punkt in Flensburg. Daher sollte man beim Packen der Skiausrüstung ein paar wichtige Regeln beachten.

Die Grundregel: Je schwe-



Ab auf die Piste: Wer richtig packt, hat gut Lachen und kann sorglos in den Skiurlaub starten.

Foto: dtd/thx

rer, je weiter nach unten - und zwar außen und im Innenraum. Schwere Gegenstände gehören nicht in die Dachbox. Sie sind im Kofferraum besser aufgehoben. Beim Beladen der Box sollte man zunächst darauf achten,

dass lose und schwerere Gepäckstücke wie zum Beispiel die Skistiefel oder Schlittschuhe vorne liegen. Alternativ dazu füllt man den vorderen Teil mit Decken, um Gegenstände, die sich frei bewegen können, bei einer eventu-

ellen Kollision abzufangen.

Verfügt man über keine Dachbox, heißt es auch im Kofferraum: richtig schichten. Die schweren Teile des Equipments kommen nach unten, die leichteren nach oben. Im Optimalfall sorgen Spanngurte und ein Trennnetz zwischen dem Kofferraum und Fond für noch mehr Schutz für die Passagiere. Vorsicht bei Gegenständen wie Schlittschuhe. Ihre scharfen Kanten sind bei Kollisionen lebensgefährlich. Deshalb gilt auch hier: Weit unten und am besten mit Decken umwickelt lagern.

Abgesehen von der richtigen Verteilung der Gepäckstücke darf das korrekte Ladegewicht nicht vergessen werden. Überschreitet man es, beeinträchtigt die zu vielen Kilos die Fahrtüchtigkeit des Autos – eine besondere Gefahr gerade bei Fahrten in winterlichen Verkehrsverhältnissen.

Schulterblick ist auch beim Aussteigen wichtig

Fahrerassistenzsystem warnt vor Gefahren

REGION. Gerade eben hat man das Auto am Fahrbahnrand abgestellt, ist in Gedanken schon im Büro oder bei der Familie – und vergisst deshalb, vorm Öffnen der Tür noch einmal nach hinten zu schauen. Genau im selben Augenblick braust ein Radfahrer heran. Viele Autofahrer haben solch eine Schrecksekunde bereits erlebt. Glück gehabt, wenn es allein beim Schrecken bleibt. Denn oft genug kommt es in derartigen brenzligen Situationen zu Personen- und Sachschäden. Wie wichtig der Schulterblick auch beim Aussteigen am Straßenrand ist, haben alle in der Fahrschule gelernt, doch das ist längst vergessen. Fahrerassistenzsysteme können aber dazu beitragen, dass es in solchen Situationen zukünftig seltener kracht. Mit Radarsensoren überwachen sie permanent, was sich hinter dem Auto abspielt und können somit den Fahrer rechtzeitig warnen.

Einparkhilfen zum sicheren Rangieren in engen Parklücken sind vielen Autofahrern bereits gut bekannt. Um auch sicher aus

dem geparkten Fahrzeug aussteigen zu können, bieten erste Serienfahrzeuge eine zusätzliche Ausstiegswarnung an. Ist das Auto parallel zur Straße geparkt, können zwei Radarsensoren im Fahrzeugheck erkennen, ob sich Autos, Motorräder oder Radfahrer von hinten nähern – und rechtzeitig warnen, bevor es zu einem Unfall kommt. „Dies kann helfen, die Unfallrisiken von Fahrradfahrern und Motorradfahrern sowie Sachbeschädigungen an der entsprechenden Ausstiegstür in typischen Parksituationen zu vermeiden“, sagt Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch Geschäftsbereichs „Chassis Systems Control“. „Die Mittelbereichsradsensoren ermöglichen sozusagen einen permanenten Schulterblick und erkennen zuverlässig und präzise andere Verkehrsteilnehmer im toten Winkel.“

Die links und rechts im Fahrzeugheck angebrachten Sensoren können in einem Bereich von ca. 20 Metern präzise und rechtzeitig Fahrzeuge erkennen, die sich von



Schrecksekunde beim Aussteigen: Radarsensoren im Heck können helfen, keine Radfahrer, Biker oder andere Fahrzeuge zu übersehen.

Foto: djd/Bosch/Dan Race - Fotolia

hinten nähern – auch wenn sie sich schräg hinter oder bereits neben dem eigenen Auto befinden. Bei der Ausstiegswarnung sind die Sensoren selbst dann noch aktiv, wenn der Motor nach dem Einparken schon abgestellt wurde. Bei einem stehenden Fahr-

zeug wird bis zu einigen Minuten nach dem Ausschalten der Zündung der Bereich hinter dem Fahrzeug überprüft. Betätigt der Fahrer den Türgriff, während das System eine Kollisionsgefahr erkennt, gibt es eine optische Warnung, um Unfälle zu verhindern.

Wenn das Auto ins Schwimmen kommt...

Die richtigen Verhaltensregeln bei Aquaplaning – Geringere Profiltiefe gleich größere Gefahr

REGION. Was im Winter das berüchtigte Blitzeis ist, ist im Sommer das Aquaplaning. Innerhalb von Sekunden verwandelt sich der Asphalt in eine spiegelglatte Oberfläche ohne Halt. Wer in diesem Moment nicht richtig und schnell reagiert, befindet sich in größter Gefahr. Hier die wichtigsten Tipps, um Aquaplaning so sicher wie möglich zu überstehen.

Starke Regenfälle sind schon an sich kein Wunschwetter. Noch weniger jedoch für Autofahrer. Nicht nur die Sicht verschlechtert sich extrem. Auch die Fahrbahnoberfläche wird zu einer heimtückischen Gefahrenquelle. Fließt das Regenwasser nicht ab, sammelt es sich zu spiegelglatten Flächen, auf denen kein Reifenprofil mehr Halt findet. Das Fahrzeug beginnt zu „schwimmen“, das Lenkrad ge-

rät außer Kontrolle. Die Gefahr eines Unfalls ist extrem groß.

Zwar tritt Aquaplaning bei fast jedem Reifen auf. Gleichzeitig gilt jedoch: Je geringer die Profiltiefe, desto größer die Gefahr. Ein Test der Zeitschrift Autobildd ergab, dass sich der Bremsweg auf einem Wasserfilm bei einer

Geschwindigkeit von 120 km/h von 65 Metern bei acht Millimeter Profiltiefe auf 120 Meter bei 1,2 Millimetern Profiltiefe der Reifen erhöht. Zahlen, die Bänder sprechen.

Mit guten Reifen unterwegs zu sein, gehört also zu den wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen.



Vorsicht: Bei heftigem Regen können sich sekundenschnell riesige, gefährliche Wasserflächen bilden.

Foto: dtd/thx

Ebenso sollte man bei starken Regenfällen sowieso die Geschwindigkeit drosseln und gleichzeitig so vorsichtig und vorausschauend wie möglich fahren. Kommt es dennoch unerwartet zu einer Aquaplaning-Situation, ist die wichtigste aller Regeln: Ruhig bleiben und das Lenkrad gerade halten. Ebenso sollte man auf keinen Fall bremsen, da die Gefahr besteht, dass die Räder blockieren, was den Aquaplaning-Effekt noch mehr verstärkt.

Um das Ausbrechen und Schleudern zu vermeiden, sollte man sofort den Fuß vom Gas nehmen, sobald man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Wer so umsichtig reagiert, erhöht die Chance, ohne die Spur zu verlassen das Aquaplaning zu überstehen und sicher zuhause anzukommen.

Tierschützer: Augen auf bei Shoppingtour

Kampagne #MeinStyleIstPelzfrei – Achtung: Hinter Kunstfell kann echter Pelz stecken

REGION. Nicht nur beim Winterschlussverkauf und bei den derzeit eisigen Temperaturen stehen Jacken und Mützen mit Fellapplikation wieder hoch im Kurs. Der Deutsche Tierschutzbund, der sich aktuell mit seiner Anti-Pelz-Kampagne #MeinStyleIstPelzfrei für tierfreundliche Mode einsetzt, appelliert jedoch an potentielle Käufer, bei solchen Waren ganz genau hinzuschauen. Denn bei vermeintlichem Kunstfell handelt es sich oft um Echtpelz. Unterstützung erhält der Verband bei seiner Kampagne und seiner Botschaft von Prominenten und Instagram-Influencern.

„Echtfell ist zum Teil genauso billig herzustellen wie Kunstfell und wird den Käufern oft ohne es zu wissen untergejubelt“, erklärt Dr. Henriette Mackensen, Expertin für Pelz beim Deut-



Das Plakat zur Kampagne #MeinStyleIstPelzfrei.

schen Tierschutzbund. „Das wird auch dadurch möglich, dass eine Kennzeichnung im Etikett häufig nicht vorhanden oder falsch ist. Für Tierfreunde wäre es da-

her sicherer, komplett auf Textilien mit Fellbesatz zu verzichten.“

Über die Hälfte ihrer Umsätze macht die europäische Pelzindustrie mit Fell-Accessoires, wie Bommeln an Mützen oder Pelzkragen an Jacken. An den grausamen Methoden der Jagd und Haltung von Pelztieren hat sich dabei nichts geändert. Nach wie vor werden jährlich weltweit Millionen Tiere für Pelzmode getötet. Mit der Kampagne #MeinStyleIstPelzfrei will der Deutsche Tierschutzbund daher möglichst viele, insbesondere junge Menschen für Mode ohne Pelz begeistern.

Unterstützt werden die Tierschützer von Prominenten und Instagram-Influencern. Hennes Bender, Mark Benecke, Tanja Cruz, Jennifer Fischer, Harry G, Muriel Leonie Graf, Janine Jahnke, Henning Krautmacher, Nina

Ruge, Barbara Rütting, Simone Sombecki und Andrea Volk haben die Kampagne #MeinStyleIstPelzfrei bisher schon mit eigenen Fotos, Storys oder Videos publik gemacht.

Tierfreunde, die sich dafür einsetzen möchten, dass Tiere nicht für einen unnötigen Trend leiden müssen, können sich ebenfalls an der Kampagne beteiligen. Dafür ruft der Deutsche Tierschutzbund dazu auf, Fotos oder Videos mit dem Hashtag #MeinStyleIstPelzfrei in Bild und Text auf den eigenen Social-Media-Kanälen zu teilen und so allen zu zeigen, dass man sich für einen Style ohne Tierleid ausspricht.

■ Interessierte finden alle Informationen rund um die Kampagne im Internet auf der Seite www.tierschutzbund.de/pelzfrei.

der BUCHTIPP

Tipps vom Hundedoktor

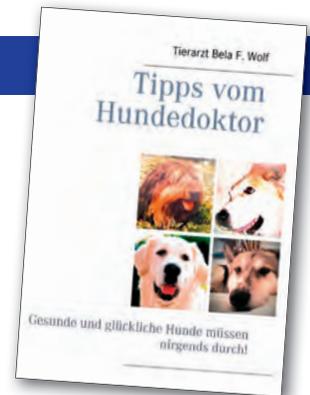
REGION. Es begann mit einer einfachen Idee: Die eigene Tierarztpraxis zuzusperren und ein Buch zu schreiben, das eine positive Wirkung auf das Leben Anderer hat. Aus einem Buch wurden mittlerweile sieben, Buch Nummer acht ist gerade in Arbeit. „Menschen und ihren Tieren zu helfen, diesen Grundsatz habe ich bis heute nicht aus den Augen verloren“, sagt der Tierarzt, Journalist, Ko-

lumnist und Autor. Eines seiner Bücher trägt den Titel „Tipps vom Hundedoktor – Gesunde und glückliche Hunde müssen nirgends durch!“

Das Buch ist ein Muss für alle Hundeliebhaber, zukünftige Hundehalter und Tierfreunde. Bela F. Wolf, Bestsellerautor und langjährige Leiter einer Tierklinik, klärt fachmännisch und gründlich über die wichtigsten Themen im Umgang mit

Hunden auf und stellt Missstände in der Hundehaltung und Tiermedizin kompetent und offen dar.

Ob es um praktische Hundenerziehung, Tipps für den Alltag mit dem vierbeinigen besten Freund oder die Wahl des richtigen Tierarztes geht, hier finden Hundemenschen Antworten auf alle wichtigen Fragen der Tiermedizin und Hundehaltung, um Hunde zufrieden



und langfristig gesund zu machen. Denn Hunde müssen nirgends durch.

■ Weitere Infos gibt es unter www.tierarzt-wien.com.

ANZEIGE

www.partyservice-winkler.de

Catering-Service

Den schönsten Blick über Limburg ...

...haben Sie bei uns. Genießen Sie die herrliche Aussicht über die Domstadt und fühlen Sie sich wohl.

Der „neue“ Texelhof liegt an der L 3447 zwischen Staffel und Görgeshausen.

Texelhof

Bankett- und Partyservice Winkler
Koblenzer Straße • 65556 Limburg-Staffel
Telefon: 064 31-2 88 15 70

Wir freuen uns über Ihre Reservierung!

Öffnungszeiten:
montags und dienstags Ruhetag
Mittwoch bis Samstag ab 15 Uhr geöffnet
Sonntags von 11 bis 22 Uhr warme Küche
An Feiertagen immer geöffnet!

Das Team vom **Texelhof** freut sich auf Ihren Besuch!



Rhythm of the Dance – das sind tolle Tänzer, aber auch überragende Sänger und Musiker. Foto: Wim Lanser

Begeisternde Tanzshow

Rhythm of the Dance kommt nach Wissen

WISSEN. Wie ein Blitz hat Rhythm of the Dance mit seinen pulsierenden Rhythmen, purer Energie und melodischen irischen Klängen in 50 Ländern rund um den Globus eingeschlagen und begeisterte schon über sieben Millionen Fans weltweit!

Jetzt kommt die Show auch zu uns: Am Samstag, 9. Februar, gastiert Rhythm of the Dance im KulturWerk in Wissen. Beginn ist um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).

Fans auf der ganzen Welt durften bereits über 2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu mo-

deren Sounds von heute erleben, alles vereint in einer zweistündigen Show. Flinke Füße, die in einer atemberaubenden Geschwindigkeit, faszinierend synchron über das Parkett tanzen, aufwändige und sensationelle Licht- und Soundeffekte, fantastische Kostüme und fantastische Musik kennzeichnen eine der weltweit erfolgreichsten Irischen Steptanzshows.

■ **Tickets gibt es im Vorverkauf unter anderem unter www.adticket.de sowie unter www.ticket-regional.de.**

Neues Programm der Kreisjugendpflege

Im Westerwald warten viel Spaß & Action

WESTERWALD. Das neue Jahresprogramm der Kreisjugendpflege des Westerwaldkreises liegt vor. Das Team der Kreisjugendpflege, bestehend aus Tamara Bürck, Jochen Bücher, Jessica Fischbach und Timo Schattner, hat sich wieder einmal viele tolle Angebote für Kinder, Jugendliche sowie ehren- und hauptamtliche Jugendarbeiter einfallen lassen. Vom Kniggekurs für Kinder und Jugendliche über Tagestouren in Museen oder den Zoo, verschiedene Workshops wie bspw. Eisworkshop oder einem Smartphone-Workshop bis hin zu Fahrten ins Parlamentarium in Brüssel, ins Haus der Geschichte in Bonn und zur Spielemes-

se Essen ist alles dabei. Neben Spaß und Aktion wird aber auch Wert auf neue Erfahrungen und soziales Lernen gelegt. Auch im Bereich des Kinderschutzes und Fortbildung für Fachkräfte finden sich Angebote. Ein besonderes Highlight wird außerdem wieder das Kreisfamilienfest „Wäller Spiele(n)“ in Wallmerod sein.

■ **Das Jahresprogramm kann unter Telefon 02602/124-453 oder 124-317 sowie per E-Mail an kreisjugendpflege@westerwaldkreis.de bestellt werden. Als Download steht es unter www.westerwaldkreis.de zur Verfügung.**

WIR HOPFEN NUR DAS BESTE.

HACHENBURGER WIRD JETZT MIT 100 % AROMAHOPFEN GEBRAUT.

- ✓✓✓ Noch mehr Würze.
- ✓✓✓ Noch mehr Aroma.
- ✓✓✓ Noch mehr Charakter.



Mehr Infos unter www.hachenburger.de oder fahren Sie einfach mit Ihrem Smartphone über den QR-Code.



Süße Vierbeiner warten im Tierheim auf neues Frauchen oder Herrchen

Wir suchen ein Zuhause

Wir stellen an dieser Stelle jeden Monat Tiere vor, die ein neues Zuhause suchen. Wer weitere Infos zu den Vierbeinern haben möchte, kann sich direkt mit dem jeweiligen Tierheim bzw. der Tierschutzorganisation in Verbindung setzen. Weitere Tierheime oder Tierschutzvereine aus unserem Verbreitungsgebiet, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, können sich gerne per E-Mail an tierfreunde@tv-magazin.net bei uns melden.



Grisu (Tierheim Trier)

Mischling Grisu wurde 2016 geboren und kommt ursprünglich aus Rumänien. Er hat viel Temperament und Potenzial und will geistig wie körperlich ausgelastet werden. Mit den meisten Artgenossen kommt er ohne Probleme zurecht. Das Alleinebleiben muss Grisu allerdings noch üben.

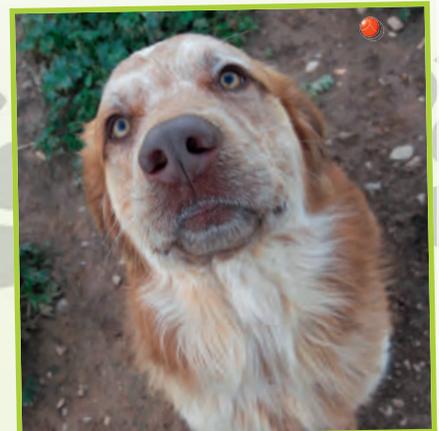
Infos: www.tierheimtrier.de



Roxine (Tierhilfe Franken e.V.)

Die dreijährige Roxine ist eine sehr intelligente, selbstständige Hündin, die Kinder liebt und besonders schlaue ist. Radfahren, Joggen und Fremden begegnet sie neutral. Die clevere Hündin ist stark jagdlich motiviert, läuft aber gerne neben dem Fahrrad her und ist der ideale Partner für sportbegeisterte Menschen.

Infos: www.tierhilfe-franken.de



Georgio (Las Olivas/Spanien)

Georgio wurde als Welpen auf einem Parkplatz gefunden. Fremden gegenüber ist er eher ängstlich; wenn er aber Vertrauen gefasst hat, ist er eine Riesen-Schmusebacke. Er hat sehr viel Kraft und braucht jemanden mit Hundeerfahrung. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie, Katzen sind nicht so Georgios Ding.

Infos: **Facebook**

(Tina Bartels – Yeguada de las Olivas).



Benji (Tierheim Andernach)

Westhighland-Terrier Benji (7 Jahre alt) landete im Tierheim, da sein Frauchen leider sehr krank ist und sich nicht mehr um ihn kümmern kann. Er ist sehr verschmust, braucht als waschechter Terrier aber auch klare Ansagen. Benji verträgt sich gut mit Hündinnen, auch Katzen sind kein Problem.

Infos: www.tierschutzverein-andernach.de



Anila (Tierheim Andernach)

Anila ist sieben Monate jung und ein ganz liebes Mädel. Anfangs ist sie noch etwas unsicher, aber das legt sich schnell. Außerdem tobt Anila sehr gerne mit ihren Artgenossen; Katzen dürften auch kein Problem sein.

Infos: www.tierschutzverein-andernach.de



Angie (Tierhilfe Franken e.V.)

Die dreieinhalb Jahre alte Angie ist einfach toll! Sie liebt die gemeinsame Beschäftigung mit ihren Menschen, ist verschmust und hat ein fröhliches Wesen. Für die intelligente Hündin wäre ein eingezäunter Garten sehr schön, denn sie liebt es, draußen zu sein. Mit Artgenossen kommt Angie gut zurecht.

Infos: www.tierhilfe-franken.de